Top 2 für Speis und Trank

Die Verpflegung auf Events beeinflusst das Klima

Umweltbewusstes Leckerchen

CO_2-Emissionen entstehen entlang der gesamten Lieferkette – auf dem Feld, beim Transport, im Handel. Auch die Verpackung und Entsorgung von Essen erzeugen Klimaemissionen. Achte auf regionale und frische Produkte, die ohne chemische Düngung gewachsen sind. Außerdem freuen sich kleine Betriebe über regionale Kooperationen.

Genial saisonal

Ist ja klar: Etwas, dass Du vor Ort aus der Erde zupfst kann nicht so viel CO_2 verursachen, wie zum Beispiel eine Winter-Tomate aus dem Gewächshaus in Holland. Beheizung und Transport machen den Unterschied.

80% können Dir nicht Wurscht sein.

Ersetzt Du eine einzige Zutat im Döner – Rindfleisch durch Falafel – reduziert sich die CO_2-Bilanz um über 80%.

MACHEN ist wie wollen, nur KRASSER.

Feier lokal, trink regional

Produkte, die aus der näheren Umgebung stammen und damit kürzere Lieferketten haben, stärken die regionale Wirtschaft und schaffen Arbeitsplätze vor Ort.
Zudem ist es meist einfacher, Infos über Herkunft der Produkte und Herstellung zu erhalten. Hast Du Dich schon informiert?

Erfrischung gefällig

Bring eine eigene Trinkflasche mit und nutze Wasserspender oder günstiges Leitungswasser! Damit reduzierst Du Emissionen um das 586-fache zu Mineralwasser.

Fairer Schluck

Stopp den Niedriglohn von z. B. Kaffee-Bauernfamilien oder die Ausbeutung auf Wein-Plantagen. Entscheide Dich für faire Getränke und setze Dich für Gerechtigkeit ein.

Erfahre mehr zum Thema:

Dieses Banner ist PVC frei, also ohne Erdöl hergestellt.

NETZWERK GREEN EVENTS HAMBURG

greeneventshamburg.de

Gefördert durch: Hamburg | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Konzeption & Design: STUDIO IÀ

MACHEN ist wie wollen, nur KRASSER.

Heute schon befördert worden?

846 Linien halten in Hamburg an über 10.000 Haltestellen. Eine davon ist bestimmt auch in Deiner Nähe. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sparst Du mindestens ein Viertel der CO_2-Emissionen im Vergleich zum Auto.
Tipp: Check mal, ob die An- und Abreise bereits in Deinem Veranstaltungsticket enthalten sind.

Sei smart, nimm's Rad

53 Kilometer Radnetz wurden 2022 in Hamburg neu gebaut oder saniert. Die Velorouten bringen Dich ganz besonders schnell ans Ziel. Du hast kein Rad? Stadtrad bietet Dir, neben anderen Anbieter:innen, an über 290 Sharingstationen mehr als 3500 Räder, auch Lastenräder sind dabei.
Das Beste daran: Radfahren verbraucht so wenig CO_2, wie kein anderes Verkehrsmittel.

How to park schlau

Nutze bewachte Parkplätze für Dein Auto oder Rad, sowie die vielen Fahrradbügel an den Straßenrändern. So sind Dein Gefährt und unsere Fluchtwege sicher. Die Nerven von Anwohner:innen schonst du ganz nebenbei.
Die für Hamburgs Autos benötigte Stellfläche ist übrigens fast sechsmal so groß wie die Außenalster, für jeden Wagen elf Quadratmeter. Sei also lieb zu Deinen Parkgebühren. Sie schützen unsere Flächen – die doch wirklich für Schöneres genutzt werden könnten, oder?

79 %

der gesamten Verkehrsleistung innerhalb Deutschlands machen Fahrten mit dem PKW oder Motorrad aus. Dabei fahren im Schnitt 1,4 Personen pro Auto.
Warum nicht schon früher zusammen kommen?
Bilde Fahrgemeinschaften und erfreue Dich am

Sparen beim Fahren.

70 %

der CO_2-Emissionen von Veranstaltungen entstehen durch

An- und Abreise

der Besuchenden. Damit hast Du die Zügel in der Hand.
Oder sollen wir Fahrradlenker sagen?

Erfahre mehr zum Thema:

Dieses Banner ist PVC frei, also ohne Erdöl hergestellt.

NETZWERK GREEN EVENTS HAMBURG

greeneventshamburg.de

Gefördert durch: Hamburg | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Konzeption & Design: STUDIO IÀ

MACHEN ist wie wollen, nur KRASSER.

Über 65 % aller Events brauchen Dich

Unterstütze ehrenamtlich organisierte Veranstaltungen. Dein Engagement ist das Herzstück, das Kulturfeiern überhaupt erst möglich macht. Oft finanzieren sich Events über öffentliche Förderungen oder werden von lokalen und regionalen Sponsor:innen unterstützt. Sie sind auf Deine Hilfe angewiesen.

Anstand am Wegesrand

Urin ist zwar ein super Dünger, er sollte aber gezielt eingesetzt werden. Übermäßiges Pinkeln überfordert die Pflanzen durch die Salze im Urin und entzieht ihnen dadurch Wasser. Eine Katastrophe in trockenen Sommern. Und nur weil Du nicht für die Toilette bezahlst, heißt das nicht, dass Du nicht trotzdem blechen musst: Wildpinkeln ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeldern belegt werden.

Alle für alle

Finanzielle Teilhabe auf Events ermöglicht allen Menschen die Teilnahme. Wenn die Veranstaltung kostenpflichtig ist, werden manchmal flexible Preismodelle angeboten, bei denen Du je nach Deinen finanziellen Möglichkeiten einen Beitrag leisten kannst. Informiere Dich bei den Veranstaltenden!

Zeit für einen Wissensboost!

Informiere Dich über nachhaltige und soziale Initiativen in Deiner Stadt.

Herz, Hirn und Beats on

Events sind kein Raum für Unfug und Bosheiten. Melde Übergriffe, wenn Du sie beobachtest. Respektiere Awarenesskonzepte, stoppe Diskriminierung und geh ordentlich mit Mensch und Mobiliar um – gemeinsam für eine sichere und respektvolle Veranstaltung!

Hand in Hand

Sei sozial verantwortlich! Rauche nur in ausgewiesenen Bereichen und nimm auch sonst Rücksicht auf Dein Umfeld. Biete Menschen Deinen Sitzplatz an, die nicht lange stehen können. Zeige Bereitschaft, indem Du Deine Hilfe anbietest, wenn sie benötigt wird. Gemeinsam schaffen wir eine rücksichtsvolle und inklusive Gesellschaft.

Erfahre mehr zum Thema:

Dieses Banner ist PVC frei, also ohne Erdöl hergestellt.

NETZWERK GREEN EVENTS HAMBURG

greeneventshamburg.de

Gefördert durch: Hamburg | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Konzeption & Design: STUDIO IÀ

70.000 Tonnen Abfall jährlich

entstehen deutschlandweit durch Einweggeschirr auf Events. Das sind 3 Milliarden Becher, 2,7 Milliarden Einwegteller und 2,9 Milliarden Einwegbesteckteile, die bestenfalls im Abfalleimer, häufig jedoch im öffentlichen Raum oder in der Natur landen.

It's not nice to use Mais

Ein Baum für drei Happen Crêpes? Holzbesteck, Bambusschüsseln, Maiskunststoffe: Schnellwachsende Rohstoffe sind zwar besser als Plastik, aber immer noch Rohstoffe und bleiben Einweg. Sie landen im Restmüll. Oder bist Du auf diesem Event schon an einem Komposthaufen vorbei gekommen?

Erfahre mehr zum Thema:

Doppelt so viel CO_2

verursacht Einweggeschirr im Gegensatz zu Mehrweg mindestens, Einwegbecher sogar bis zu fünfmal so viel.
Mehrweg wird oft mit Pfand ausgegeben und besteht meist aus Kunststoff, Edelstahl oder Porzellan. Mehrwegbecher lohnen sich bereits nach der fünften Nutzung, Mehrwegteller ab dem zwölften Gebrauch.

Frag nach – brings mit

Jetzt kommt's auf Dich an. Seit dem 1.1.2023 sind Gastronom:innen verpflichtet Mehrwegverpackungen als Alternative anzubieten. Falls sie dies ausnahmsweise nicht tun müssen, sind sie verpflichtet selbst mitgebrachte Gefäße zu befüllen. Es lohnt sich also, danach zu fragen. Du kannst Dein eigenes Geschirr mitbringen und auffüllen lassen, das gilt für Schüsseln wie für Kaffeebecher.

Dieses Banner ist PVC frei, also ohne Erdöl hergestellt.

NETZWERK GREEN EVENTS HAMBURG

greeneventshamburg.de

Gefördert durch: Hamburg | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Konzeption & Design: STUDIO IÅ

MACHEN ist wie wollen, nur KRASSER.

Erfahre mehr zum Thema:

Kleiner Stummel macht Wasser giftig

4,5 Billionen Zigarettenstummel werden weltweit pro Jahr weggeworfen. Etwa 15 Jahre braucht ein Zellulose-Filter in Süßwasser und bis zu 15 Jahre in der Natur um sich abzubauen. Dabei verseucht jede achtlos weggeworfene Kippe bis zu 40 l Grundwasser.
Benutze einen Taschenaschenbecher oder entsorge Deine Kippen im Restmüll.

Stilles Örtchen der Zukunft

Wasser ist ein wertvolles Gut mit dem wir sparsam umgehen sollten. Stopp den Wasserhahn, während Du Deine Hände einseifst. Meist reicht es, zweimal auf die Spültaste zu drücken und schon stoppt das Wasser. Mit Klopapier aus Recycling-papier sparst Du übrigens 50 % Energie, 70 % Wasser und bis zu 2,2 kg Holz pro Kilogramm Klopapier im Vergleich zu Frischfaserpapier.

Unsere natürlichen Ressourcen sind endlich. Je besser Du recycelst, desto klimafreundlicher verhältst Du Dich. In Deutschlang können 56 % der Kunststoffverpackungen, 84 % Glas und 90 % Papier und Karton recycelt werden. Das funktioniert natürlich nur, wenn wir getrennt entsorgen und Verpackungen in ihre Einzel-teile zerlegen.

Catch it up

Nicht alles Papier wird zu Altpapier. Beschichtungen und chemische Behandlungen machen den Pappteller zum wertlosen Verbrennungsobjekt. Zudem verun-reinigt der Kontakt mit fetthaltigen Lebensmitteln das Papier so stark, dass es nicht mehr recyclingfähig ist.

Deine Spuren im Sand

oder am Straßenrand.

Es ist ganz einfach: Kein Müll ist besser als getrennter Müll ist besser als achtlos weggeworfener Müll. Gehe also sorgsam mit Deinem Müll um, nimm nur Flyer mit, die danach nicht direkt in der Tonne landen.
Damit schützt Du die Umwelt, Anwohnende und – global gesehen – auch die Länder, in die unser Müll exportiert wird.

Dieses Banner ist PVC frei, also ohne Erdöl hergestellt.

NETZWERK GREEN EVENTS HAMBURG

greeneventshamburg.de

Gefördert durch: Hamburg | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Konzeption & Design: STUDIO IÀ